

## **Sippentag Popken**

Am 29. Mai hielt der Sippenverband der altwangerländischen Hillert-Popken-Sippe seinen ersten Sippentag in Jever und Hohenkirchen ab. Die auswärtigen Teilnehmer trafen sich zum Teil schon morgens in Jever, um die Stadt und insbesondere das altehrwürdige Schloß mit seinen heimatgeschichtlichen Sammlungen kennenzulernen. Der bekannte jeverländische Heimatforscher Georg Janssen führte die Sippenverwandten durch die reichhaltigen Sammlungen, die nach der letztens durchgeführten gründlichen Neuordnung eine besonders gute Übersicht bieten.

Seitens des Sippenverbandes wurde dem Schloßmuseum eine künstlerisch auf Holz ausgearbeitete Sippentafel übergeben. Die Tafel behandelt hauptsächlich die ältesten Bewohner von Landeswarfen (früher: Lanswerven, Lauerenswerven, Lauerens), dem Stammsitz der Familien Popken mit der Burgstelle zu Lauerens auf den südlichen Ländereien von Graf Popken von Landeswarfen. Hier wohnten die Richter und Häuptlinge von Lauerens, beginnend 1294 mit Hillert dem Älteren von Lauerens. Der Name Hillert erscheint in der alten Schreibweise als Hildericus, Hilderadus, Hilderich und Hillard in den weiteren Jahrhunderten in dem Geschlecht derer von Lauerens immer wieder. Erst mit dem um 1470 geborenen Hillert Popken, der Landrichter von Frl. Maria war, tritt der Familienname erstmalig auf Landeswarfen auf, wobei der Name Popken wohl auf die Ahnenreihen der Häuptlinge von Reiseburg zurückzuführen ist.

Im Schloßmuseum soll demnächst ein besonderer Raum für jeverländische Stammtafeln, Wappen und Hausmarken eingerichtet werden, wobei die Landeswarfener Sippentafel den Grundstein bilden soll. Am Eingang zur Edo-Wiemeken-Gruft an der Schloßkirche wurde noch der dort eingemauerte alte Grabstein von Remmer von Seediëk besichtigt. Derselbe war Kanzler Frl. Marias und ist ein urkundlicher Vorfahre in der Hillert-Popken-Sippe.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Jever wurde der zweite Teil des Sippentages in Hohenkirchen eröffnet. In Bruns' Gasthof versammelte sich eine stattliche Anzahl der Verwandten, die aus der Ferne und aus der Gemeinde Hohenkirchen zusammengekommen waren.

Im Anschluß an die Kaffeetafel wurden Erläuterungen zur gedruckten Familienchronik durch den Forscher der Sippe, Hans Popken, Oldenburg, gegeben. Bei dem nachfolgenden Rundgang durch das schönegelegene Dorf Hohenkirchen wurde die alte friesische Wehrkirche besucht. In Bruns' Gasthof wurde dann der Sippenälteste, Graf Popken zum Vorsitzenden und Sippenführer gewählt. Ihm zur Seite steht der Schriftführer des Sippenverbandes, Gaustellenleiter Hans Popken, Oldenburg.

Der nächste Sippentag soll in einigen Jahren wiederum in Hohenkirchen stattfinden, indem die auswärtigen Teilnehmer vorher von Jever aus eine Autofahrt durch das Jeverland machen und alle familiengeschichtlichen Stätten dann besichtigt werden sollen.